

Aachen, 13. April 2025

## Mobilität in Aachen – Faktencheck Nr. 1

### Umbau der Kreuzung Vaalser Straße / Amsterdamer Ring / Halifaxstraße

---

#### Behauptung 1:

Der Umbau der Kreuzung kostet 2,9 Millionen Euro und dient hauptsächlich dem Radverkehr.

*(vgl. Aachener Zeitung, 14.03.2025: „2,9 Millionen Euro – Rekordverdächtiger Kreuzungsumbau für Radfahrer in Aachen“; Bild Online, 16.03.2025: „Aachen baut Deutschlands wohl teuerste Kreuzung“)*

---

#### Fakten:

- Am **13. März 2025** hat der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen mit breiter Mehrheit den **Umbau der Kreuzung Vaalser Straße / Amsterdamer Ring / Halifaxstraße** beschlossen. Die veranschlagten Kosten liegen bei **2,9 Millionen Euro**.
- Bei der **Sanierung** nach Variante 1, bei welcher die **Asphaltdecken erneuert** und die Bushaltestelle „Venskyhäuschen“ umgestaltet werden, jedoch **kein Umbau** der Kreuzung vorgesehen ist, würden bereits Kosten von **1,6 Millionen Euro** entstehen.

#### Gründe laut Verwaltungsvorlage:

- **Straßenbaulicher Sanierungsbedarf:** „Es besteht ein hoher Sanierungs- bzw. Erneuerungsbedarf der Fahrbahnen, bei dem der gesamte Kreuzungsbereich und darüber hinaus die Fahrbahn der Vaalser Straße [...] erneuert werden muss.“
- **Barrierefreiheit:** „Die Haltestelle „Venskyhäuschen“ weist auf beiden Seiten der Vaalser Straße zahlreiche Mängel auf, z.B. sind keine ausreichenden Warteflächen vorhanden und die angrenzenden Geh- und Radwege zu schmal. Im Bereich des Fahrgastunterstandes an der stadteinwärtigen Haltestelle kommt

es deshalb häufig zu Konflikten zwischen wartenden Fahrgästen und dem Radverkehr.“

- **Fuß- und Radwege:**

- Die Gehwege sind mit **1,15–1,80 m** Breite teils deutlich schmaler als die empfohlenen **2,50 m** (gemäß RAS 06).
- Die Radfahrstreifen sind mit **1,35–1,50 m** zu schmal und entsprechen nicht den aktuellen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (mind. 1,85 m zzgl. Sicherheitsraum laut ERA 2010).
- Der stadteinwärtige Gehweg mit **nur 1,60 m** ist für den Radverkehr freigegeben – was regelmäßig zu **Konflikten zwischen wartenden Fahrgästen und Radfahrenden** führt.

---

## Behauptung 2:

Der Umbau ist nicht verhältnismäßig, da der Radverkehr nur eine verschwindend geringe Rolle spielt.

*(vgl. Aachener Zeitung, 06.03.2025: "Vaalser Straße/Amsterdamer Ring: Mehr Sicherheit für Radfahrer, mehr Wartezeit für Autofahrer")*

---

## Fakten:

- Die in der Verwaltungsvorlage zitierten Zahlen stammen aus einer Verkehrszählung vom **10. Dezember 2019** – also aus der **Vor-Corona-Zeit**, an einem **Wintertag** mit schlechtem Wetter. Die Messung erfolgte automatisiert mit unbekannter Zuverlässigkeit. Radverkehr in der Nebenanlage wurde zudem gar nicht erfasst.
- Ziel der Erhebung war es ausdrücklich, das **maximale Verkehrsaufkommen des motorisierten Verkehrs unter ungünstigen Bedingungen** zu bestimmen – nicht aber ein realistisches oder repräsentatives Bild der Radverkehrsnutzung zu liefern.
- Mit über **400 Fahrten von 10 Buslinien**, teils im 5-Minuten-Takt, hat die Kreuzung auch für den **ÖPNV** und den damit verbundenen **Fußverkehr** eine besonders große Bedeutung.

### Behauptung 3:

Kfz-Fahrspuren werden durch den Umbau entfallen.

(vgl. Aachener Zeitung, 09.04.2025: "Mobile Vernunft startet Offensive für Autofahrer erstmals auf der Straße")

---

### Fakten:

- Dies ist zutreffend für den rechten Kfz-Fahrstreifen der Vaalser Straße in Fahrtrichtung stadtauswärts. Dieser kann heute für geradeaus und rechts genutzt werden und wird in einen reinen Rechtsabbiegestreifen umgewandelt. Kfz in Geradeausrichtung fahren auf dem linken Fahrstreifen daneben. Stattdessen gibt es geradeaus eine zusätzliche kurze Busspur, mit der die nachfolgende Haltestelle direkt von den Bussen angefahren werden kann. Dort wird die Busbucht zugunsten von mehr Platz für konfliktfreies Miteinander von Fahrgästen und Radfahrenden aufgehoben.
  - Alle übrigen Kfz-Fahrstreifen werden lediglich neu geordnet: Der **motorisierte Verkehr** wird künftig **zentral durch die Kreuzung** geführt, während der **Radverkehr sicher in der Nebenanlage** entlanggeführt wird. Der Rechtsabbiegestreifen auf der Vaalser Straße stadteinwärts wird ggf. etwas eingekürzt, wenn in der nächsten Planungsphase darüber entschieden wird, ob die Bushaltestelle mit Buskap oder am Fahrbahnrand ausgestaltet wird.
- 

### Fazit:

Die Aussage, der Umbau der Kreuzung diene hauptsächlich dem Radverkehr, ist **nachweislich falsch**. Die Maßnahme ist eine **überfällige, ganzheitliche Sanierung**, insbesondere für den motorisierten Verkehr.

Der damit einhergehende Umbau zur Behebung zahlreicher Mängel in der Gestaltung der Kreuzung und der Bushaltestellen verbessert zudem die **Sicherheit, Barrierefreiheit** und den **Komfort** für alle: für Busfahrgäste, Fußgänger\*innen, Autofahrende und Radfahrende – und leistet so einen **wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende** in Aachen.